# Jahreshauptversammlung 09.03.2019

19:00 Uhr - 21:10 Uhr im Alznauer Hof



# **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung und Kurzbericht 1. Vorsitzender
- 2. Totenehrung
- 3. Grußworte Bürgermeister Steffen Heß
- 4. Bericht Schriftführerin
- 5. Bericht Kassier
- 6. Kassenprüfer
- 7. Entlastung der Vorstandschaft durch BM Heß
- 8. Wahlen: 1. Vorsitzender, Schriftführerin, Kassier
- 9. Ehrungen
- 10. Bilder von verschiedenen Veranstaltungen 2018
- 11. Jahresprogramm 2019
- 12. Verschiedenes / Schlusswort

Die Einladung erfolgte fristgerecht im Gemeindeboten, es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

## 1. Begrüßung + Kurzbericht OGV-Gomaringen 2018

Über 60 Einsätze:

Juni

Februar	
25.02.	fdf Ausstellung Tübingen
März	
02.03.	Hauptversammlung Bahnhof Gomaringen
08.03.	Hauptversammlung KOV in Weilheim im Schützenhaus
10.03.	Pflanzung der Winterlinde in Stockach
16.03.	Fachwarte schneiden im Buchbach
17.03.	Winterschnittkurs im Buchbach
24.03.	Theaterabend Schwobastroich in der Kulturhalle
April	
13.04.	Antrag für Schnittprämie fertigen und abgeben RP
Mai	
16.05.	Mostprämierung in Nehren (Steinlachtäler schnitt sehr gut ab)
19./20.05.2tägiger Ausflug ins Markgräfler Land	

**01.06.** 8 Einlegeböden für das neue Regal holen und zuschneiden und gleich ins Regal einbauen

05.06. Mit Fa. Häussermann die Cidre-Anfrage abgeklärt

#### Juli

- 08.07. Eröffnung Infozentrum Streuobstparadies in Mössingen
- **15.07.** Gang durch die Baumfelder mit anschließender außerordentlicher Mitgliederversammlung um 15:00 Uhr im Schützenhaus in Gomaringen (Datenschutzgrundverordnung)
- 18.07. Neue Obstleiter für den OGV in Dettingen/Erms abgeholt
- **20.07.** 4 Mitglieder vom OGV Gomaringen machten den Staplerführerschein in Rottenburg (Theorie)
- 20.07. 18:00 Uhr Sommerschnittkurs im Buchbach
- 25.07. Spätnachmittag: Fahrprüfung für den Staplerführerschein

#### **August**

- **09.08.** Datenschutzbriefe für jedes Mitglied eintüten und Briefe austragen
- 11.08. Tagesausflug nach Heidelberg zur LVG
- 19.08. Fachwarte machen eine Radtour
- **21.08.** Hubwagen bei der Fa. Söhnle in Backnang justieren lassen und in Stuttgart-Fellbach beim Eichamt die Eichung durchführen
- 29.08. 1. Obstannahme für Gomaringer Apfelsaft
- **30.08.** Ferienprogramm im Alznauer Hof mit 16 Teilnehmern

#### September

- **06.09.** 2. Obstannahme
- 07.09. 340 kg Jakob-Fischer Äpfel Saften und in Druckfässer abfüllen
- **08.09.** Nussbaumschnitt in Gomaringen, Veranstalter KOV
- **15.09.** Tagesausflug zur Landesgartenschau nach Lahr und zum Thyssen-Krupp-Aufzugsturm nach Rottweil
- **16.09.** OGV Kfurt feiert 90jähriges Jubiläum im Lehrgarten
- 17.09. 3. Obstannahme in Stockach
- 22.09. 4. Obstannahme in Stockach; auch Birnen
- 27.09. Auswertung Blumenschmuck im Rathaus Gomaringen

#### Oktober

- 03.10. Birnen auflesen für Schweizer-Wasserbirnen-Fruchtgummis
- **04.10.** Morgens um 7 Uhr 350 kg Schweizer Wasserbirnen zu Saft verarbeitet
- **06.10.** 6. und letzte Obstannahme; diesmal für den Steinlachtäler Cidre. In diesem Jahr hatten wir eine Rekordernte; insgesamt nahmen wir 186 Tonnen Obst an, davon 5,38 to Birnen für den Most
- 07.10. Apfelfest in Mössingen
- 21.10. Blumenschmuckabschluss-Nachmittag im Kultursaal der Sport- und Kulturhalle
- **25.10.** Der Saft von Jakob-Fischer und Schweizerwasserbirnen wurden von Günter und Albert zur Herstellung der Fruchtgummis nach Wittenheim ins Elsass gebracht

**31.10.** Besprechung mit den Steinlachtäler Vereinen (Cidre)

#### **November**

- **07.11.** Schnittkurs mit 2 Schulklassen auf dem Höhnisch beim Schulgelände statt. Fachwarte von DuGoNe nahmen bei dieser Aktion teil. Die Fachwarte Willy Junger und Günter Letz waren aus Gomaringen dabei
- 09.11. lieferte uns die Baumschule Leibßle 100 Hochstämme in den Bauhof
- **10.11.** im Zuge des Streuobstförderprogramm gab der OGV Gomaringen 103 Obstbäume mit dem dazugehörigen Zubehör aus
- **14.11.** die fertigen Fruchtgummis aus Äpfeln und Birnen mit dem Anhänger von Wittenheim im Elsass abgeholt. Es war über 1 Tonne
- **15.11.** Fruchtgummis werden zum Etikettieren zu Freundeskreis Mensch gebracht
- **17.11.** Pflanzaktion um 10:00 Uhr im Buchbach. Es wurden 5 Bäume gepflanzt mit anschließendem Vesper
- **27.11.** Streuobstförderprogramm (Hochstämme)bei Frau Müßler auf dem Landratsamt abgeben und neuen Antrag für das Jahr 2019 stellen
- **28.11.** Vorständeversammlung vom KOV 19:00 Uhr im Bahnhof in Gomaringen
- **29.11.** Streuobstparadies Mitgliederversammlung in Frickenhausen

#### Dezember

- **07.12.** Die etikettierten Fruchtgummis aus Schweizer Wasserbirnen wurden an diesem Tag alle von Willy Junger und Günter Letz an die Verkaufsstellen ausgeliefert; es waren 145 Kartons à 20 Beutel
- **08.12.:** 11 Fachwarte schnitten an diesem Freitag im Buchbach die sehr stark von Misteln befallenen Obstbäume wieder in Form. Am Abend waren alle Fachwarte hochzufrieden mit dem Ergebnis
- **09.12.:** Mistelschnittkurs für jedermann im Buchbach mit Joachim Löckelt vom Landratsamt Tübingen. In 2 Stunden zeigte uns Joachim, wie die Misteln fachgerecht aus Obstbäumen entfernt werden
- **18.12.** Gespräch mit den Stadtwerken Tübingen über unsere Arbeit im OGV; Doppelseite im Kundenmagazin
- **31.12.** 13:00 Uhr Silvesterspielen Musikverein Dußlingen; zum ersten Mal ist der Veranstalter der OGV Gomaringen

.....

## 2. Totenehrung, Neueintritte, Mitgliederstand

Verstorben sind 2018: Artur Brenzel, Siegfried Deiß, Karl Klett, Emma Renz, Käthe Zehlend Neueintritte 2018: Wolfgang Deh, Burghard Koenig, Oliver Letz, Oliver Pflumm, Hilde Pflumm, Thea Deiß, Christof Binder

Austritt 2018: Michaele Fuchs

Unser aktueller Mitgliederstand am 9. März 2018: **302 Mitglieder** 

## 3. Grußwort Bürgermeister Steffen Heß

## Bürgermeister Steffen Heß würdigt die Arbeit des OGV

In seinem traditionellen Grußwort würdigte Steffen Heß die langjährige, vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit dem Verein, insbesondere dem Vorstand und belegte dies in zahlreichen Beispielen aus dem vergangenen Jahr. Auch die lokalen Produkte lobte er: "Apfelschorle und Apfelsaft gehören ja schon zum Standard guter Gomaringer Gastgeber" – wie etwa auch die Gemeinde. Er ermunterte die Aktiven des OGV zur Kooperation innerhalb des künftigen Arbeitskreises Streuobst, den die Gemeinde initiiert – "beratend und ergänzend". Das Ziel, die Erhaltung der Streuobstlandschaft, sei dasselbe. Nur wolle die Gemeinde die Chance nutzen, das Interesse und die Aktivitäten aller Interessierten in Gomaringen auf eine breite Basis zu stellen und auf mehr Schultern zu verteilen.

Der Blumenschmuckwettbewerb 2019 wird wieder mit eingeschickten Bildern stattfinden. Allerdings sei dies der letzte Versuch, betonte Günter Letz. Der Aufruf erfolgt voraussichtlich Ende April.

#### 4. Bericht Schriftführerin

Die Schriftführerin greift aus den Ereignissen 2018 einige wichtige heraus und stellte sie nochmals detaillierter vor. Sie sind auch auf der Webseite des OGV zu finden. > s.u.

#### 5. Bericht Kassier (Albrecht Knecht)

Als ein "schönes, erfolgreiches Jahr" beschreibt der Kassier das Jahr 2018 und erläutert den Kontostand.

## 6. Kassenprüfer Jörg Jürgens und Erich Fauser

Jörg Jürgens berichtet; Erich Fauser ist entschuldigt. Alles sei "ordentlich und sauber verbucht", die Kasse also geprüft und nicht beanstandet. Jürgens bittet um Entlastung des Kassiers.

#### 7. Entlastung der Vorstandschaft durch Steffen Heß

Bürgermeister Steffen Heß führt die Entlastung durch: Vorstand, Schriftführer und Kassier werden einstimmig entlastet.

.....

#### 8. Wahlen

- Erster Vorstand (Günter Letz) wurde in öffentlicher Wahl einstimmig bestätigt, er nimmt die Wahl an.
- Ebenso wird die Schriftführerin, die auch die Homepage betreut (Angela Hammer), einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
- Auch der Kassier Albrecht Knecht wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

.....

#### 9. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden durch Gerold Maier vom KOV geehrt:

- für 25 Jahre (mit dem Silbernen LOGL-Bäumchen): Willi Knecht, Heinz Kutter
- für **40 Jahre** (mit dem Goldenen LOGL-Bäumchen): Irma Ankele, Brunhilde Lemke, Ilse Renz (Bild), Wolfgang Binder, Willy Junger;
- für 50 Jahre: Otto Vollmer mit dem Goldenen LOGL-Bäumchen mit Silberkranz (Bild).

Hier auch: Bericht aus dem KOV Tübingen

- KOV-Vorstand Gerold Maier nutzt die Gelegenheit, dem OGV Gomaringen ein hohes Engagement zu bescheinigen
- Mit der Steinlachtäler Produktfamilie beobachte er eine echte Entwicklung, die sich durchs Steinlachtal zieht; die Vermarktung der Streuobstprodukte sei nicht einfach
- Die KOV-Arbeit sei gerade sehr reichhaltig, dennoch komme er gerne her: Gesucht werden nach wie vor dringend ein Stellvertreter für den 1. Vorstand und ein Schriftführer
- Zukunft des Vereins Streuobstparadies; Fachbeiratssitzung in Beuren. Für eine Neuordnung wäre Akzeptanz vorhanden
- Auftaktveranstaltung zum Streuobstpflegetag
- Fachwartevereinigung (derzeit rund 110-120 Mitglieder); die Fachwartausbildung sollte eigentlich jährlich stattfinden! Er bittet den Bürgermeister, entsprechend auf den Landrat einzuwirken.
- Aktuell Teilnahme bei der Tübinger fdf, zum vierten oder fünften Mal.
- KOV-Mitgliederversammlung fand im Alznauer Hof statt.
- Lehrfahrt zur Bundesgartenschau Heilbronn am 4. Mai
- Kirschblütenfest in Nehren
- KOV möchte mehrtägige Lehrfahrten anbieten (evtl. Brandenburg/Havelland)
- Extremwetter-Situationen wie 2018 werden wohl bleiben; hervorragende Qualität und Quantität in 2018, was wird dieses Jahr?

.....

## 10. Bilder von verschiedenen Veranstaltungen 2018

.....

## **11. Jahresprogramm 2019** (s. Homepage; liegt auch ausgedruckt aus)

9. Febr. Schwobastroich im Kultursaal der Sport- und Kulturhalle (ab 18:00 Uhr)

16. Febr. Helferfest im Boxenstop Tübingen

21. Februar Fachwarte schneiden im Auftrag der Gemeinde in Stockach

2. März Schnittkurs 14:00 Uhr Buchbach

9. März Hauptversammlung9. März fdf in Tübingen

18.20. März OGV-Mitglieder in Berlin bei Annette Widmann-Mauz

1. April: Blütenfest in Nehren

? Veredelungskurs mit Armin Raidt

? Vorstellung des neuen Steinlachtäler Cidre

Ende April Aufruf für Blumenschmuck im Gemeindeboten bei schlechter Beteiligung

letztes Mal

5. Mai Gang durch die Baumfelder, 13:30 Uhr Stockach

19. Juli Sommerschnittkurs, 18:00 Uhr Buchbach

25.-29. Juli Ausflug Münster

7. Aug. Ferienprogramm, 13:30 Uhr im Buchbach bei der Grillhütte (Pflanzgefäß aus

Tuffstein selbst machen und bepflanzen) mit anschl. Grillen

10. Aug. Fahrt zur Bundesgartenschau nach Heilbronn

Ende Sept. Streuobstförderprogramm Hochstämme; Liste im Gemeindeboten bringen

Mitte-Ende Sept. Termine für Obstannahme festlegen

27. Okt. Blumenschmuck-Abschlussnachmittag (Sonntag)

9. Nov. Baumausgabe Bauhof

13. Nov. Mitgliedervers. KOV (Gomaringen stellt sich vor)16. Nov. Pflanzaktion Hochzeitsbäume im Buchbach

31. Dez. ab 12:00 Uhr Silvesterspielen Musikverein Dußlingen in Stockach

#### 11. Verschiedenes / Schlusswort

• Die Vorstände Willy Junger und Günter Letz danken sich gegenseitig; allein wäre der Aufwand nicht zu schaffen.

- Statement zur neuen Produktfamilie "Steinlachtäler", in der künftig der Gomaringer Apfelsaft und das Apfelschorle aufgehen werden (Willy Junger): "Wir wollen nach wie vor nur reifes Obst, wollen weg vom Tagespreis zu einem Festpreis. Die Anlieferer sollen wissen, dass sie am Ende der Obstsaison für das beste Obst noch den gleichen bzw. höheren Preis erhalten wie für das erste Obst. Es ergeben sich auch bessere Vermarktungschancen durch ein gemeinsames Auftreten. Maßstab für eine einheitlich hohe Qualität ist der Gomaringer Apfelsaft; das war die Bedingung der Gomaringer."
- Danke an Ausschuss
- Mitgliederfrage nach dem Mistelbefall: auch um die mistelbefallenen Paten- und Privatbäume muss sich gekümmert werden; die Gemeinde sollte die Paten anschreiben! ggf. mit Fristsetzung, dann Beauftragung der Fachwarte durch Gemeinde. Hoher Befallsdruck von gesunden Bäumen durch befallene Nachbarbäume
- Jürgen Hirning fragt nach der Qualität der Pfähle: vier Pfähle von Neupflanzungen seinen innerhalb kurzer Zeit schon abgebrochen
- Mitgliederfrage nach der Gespinstmotte: was tun? Gerold Maier berichtet, dass sich die Kreisobstbauberater Joachim Löckelt und Uschi Maurer gerade um das Thema kümmern (Bsp.: Einsatz von Bacillus thuringensis). Eine Bekämpfung muss zum jetzigen Zeitpunkt und flächendeckend erfolgen; Problem: kleinteilige Grundstückslandschaft.

Angela Hammer Schriftführung + Öffentlichkeitsarbeit

#### **TOP 4 Bericht der Schriftführerin**

Zu den Ereignissen des letzten Jahres aus meiner umfangreichen Berichterstattung:

## 10. März 2018: Pflanzung einer neuen Friedenslinde in Stockach

Seit einem Jahr gedeiht westlich des Stockacher Friedhofs eine junge Winterlinde bei der alten Friedenslinde. Die wurden in Deutschland üblicherweise nach dem Krieg 1870/71 gepflanzt und sind in Deutschland sehr verbreitet und als schöne Ruheplätze und Kraftorte beliebt. Leider fiel die zweite der beiden Stockacher Linden vor knapp 30 Jahren dem Orkan Wiebke zum Opfer; die noch stehende kränkelt offenbar seit 2017. Die Initiatoren des Breitband-Ausbaus in Stockach – Martin Lennig, Rainer Denk und Stefan Junger – spendierten rund 200 Euro privat und finanzierten den Kauf einer 6 Jahre alten "Tilia cordata". Im Rahmen eines kleinen Festakts pflanzten sie am 11. März 2018 unter Federführung der OGV-Vorstände gemeinsam mit Alexander Walter, Bernd Kemmler und Roland Luz sowie Bürgermeister Steffen Heß den jungen Baum. Die neue Linde hat nun in der Obhut der großen Bäume Zeit und Platz zum Wachsen; 15 bis 20 m kann ihr Kronendurchmesser im Erwachsenenalter durchaus erreichen. Wobei: Linden wachsen recht schnell, und diese wohl erst recht. Immerhin bekam sie von allen fünf Pflanzern feines Berg-Bier zum Anwachsen spendiert.

# 16. März 2018: Fachwarte verjüngen den Buchbach

Wie einige andere Obstbäume der Buchbachanlage musste die alte "Landsberger Renette" nah am Waldrand klimatisch schwierigen Bedingungen trotzen, wurde lange nicht gepflegt und musste weit mehr als 30 Prozent der Krone lassen. "Eigentlich ist der Kopf schon unten, und wir operieren am offenen Herzen", meint Alexander Walter. "Schauen wir mal, wie er's packt". Die Sorte hat Günter Letz herausgefunden, der auch im Winter 2017/18 bereits 60 Obstbäume der Gemeinde alleine geschnitten hatte. Die komplette Anlage im Buchbach, einschließlich der so genannten Jungbaumanlage, hat er kartiert und die Bäume genau mit Sorte zugeordnet. Mit Letz bearbeiteten an diesem Freitag 16 Fachwarte, dabei auch zwei Frauen, aus dem Landkreis Tübingen im Auftrag der Gemeinde 38 Bäume. Die Berufstätigen hatten für diese Schnittaktion Urlaub genommen. Mit Roten Würsten, "Opa-Hans-Weckle" und jeder Menge Getränke sorgte Willy Junger für's Catering in der Grillhütte.

## 24. März 2018: "Schwobastroich" in der Gomaringer Kulturhalle

Erstmals spielte die Mössinger Theatergruppe Schwobastroich auf Einladung des OGV in Gomaringen, und zwar am 24. März 2018 ihr Stück "Und alles nur für die Familie". Beim mundartlichen Bauerntheater ist Schwobastroich aus Mössingen in der Region eine feste Größe – derb, bunt, schräg und ziemlich direkt. An Schwobastroich scheiden sich die Geister: Sie spielen mit Vorliebe Stücke, die politisch unterirdisch unkorrekt sind und sämtliche Vorurteile im Überfluss bedienen. Schwobastroich bringt die Pointen nach endlosen Verwicklungen deftig auf den Punkt; die Stücke scheinen der Theatergruppe auf den Leib geschrieben. Sie stehen in einer langen Tradition: Schließlich amüsieren sich die Menschen schon seit Jahrhunderten über das burleske Theater mit seiner grotesken Komik und derben Sprache. Dafür liebt das Publikum Schwobastroich und lacht nicht selten Tränen.

# 4. und 16. Mai 2018: Steinlachtäler erneut kreisweit bei den Besten und unter den Gewinnern der Streuobstparadies-Mostmeisterschaft

Der Most der Steinlachtäler Erzeugergemeinschaft ist ungebremst auf Erfolgskurs: nach sehr gutem Abschneiden bei den Mössinger Mostmeisterschaften kam der "fruchtige" 2018 bei den Kreismeisterschaften auf Platz 2. Als so genannter "Profi"-Most konnte der Steinlachtäler mit der roten Kappe direkt bei der Schwäbischen Mostmeisterschaft des Vereins Streuobstparadies gemeldet werden und lief in der Musikantenscheune des Musikvereins Nehren quasi "außer Konkurrenz". Wenn laut Mössinger OB der Steinlachtäler Most zum Schwäbischen Kulturgut gehört, Ministerialrat Martin Ries, im Landwirtschaftsministerium Referatsleiter für Ökologischen Landbau, überzeugt ist: "Wir brauchen kein Red Bull und kein Iso-Getränk: wir haben Most" – und schließlich der Steinlachtäler beim 2. Schwäbischen "Moschd-Conteschd" wieder in der Reihe der "Super-Moste" auftaucht... dann haben wir in Gomaringen und Umgebung etwas richtig gemacht! "Gewinner", so stellte Landrat Joachim Walter an dem Abend erfreut fest, "sind Sie alle hier", die mehr als 25 Moste aus dem Vereinsgebiet vom Landkreis Göppingen bis zum Zollernalbkreis. Der Most sei von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Vermarktung und damit den Erhalt dieser in Deutschland einzigartigen Kulturlandschaft.

In der Landesregierung sei man sich durchaus der Verantwortung für den größten zusammenhängenden Streuobstbestand Baden-Württembergs bewusst: "Was können wir als Land für eine erfolgreiche Zukunft dieser Kulturlandschaft tun?" Man verweist

dort auf die Förderung der Pflegemaßnahmen, die Baumschnitt- und die Agrarumweltförderung sowie den Streuobstpreis des Landes Baden-Württemberg, der alle zwei Jahre ausgelobt wird.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass demnächst die Öffentlichkeitsarbeit für den neuen Cidre aus der Produktfamilie der Steinlachtäler startet. Er ist auf dem Weg...

## 19. Mai 2018: Lehrfahrt ins Markgräflerland

Der Ausflug ins Markgräflerland war ein schöner Erfolg für rund 50 Gartenbegeisterte, nicht zuletzt auch, weil er offen war über die Gemeindegrenzen hinaus. Gefragt worden waren nämlich auch die Mitglieder der umliegenden OGV, und so waren schließlich auch Bodelshäuser und Nehrener dabei. Inhaltlich waren neben der Landschaft des Markgräflerlandes die einzelnen Ziele natürlich Leckerbissen: die Fauststadt Staufen und die beliebten Gartenziele, die Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin und das Landhaus Ettenbühl, wo aus Ackerland innerhalb weniger Jahre mit visionärer Kraft, Fleiß und Know-How ein Paradies entstanden ist. Die Rückfahrt über den Schauinsland, den Hausberg Freiburgs, ließ nochmals eindrücklich den landschaftlichen Wechsel aus der Rheinebene über das Rebvorland hinauf in den Schwarzwald erleben.

# 8. Juli 2018: Eröffnung des Streuobst-Infozentrums

Nach der Eröffnung des Café Pausa Ende März 2018 öffnete auch das Infozentrum in der ehemaligen Werkstatt der Pausa direkt anschließend an das Café und von dort aus betrieben. Allen, die noch nicht dort waren, sei beides ans Herz gelegt!

# 13. Juli 2018: Streuobstbrenner-Gipfel in Jettenburg

Gemeinsam zu hochwertigen Produkten, gemeinsam Einschlagen – das muss doch möglich sein und darf nicht an Steuerbürokratie scheitern. Ludwig Jungers Idee, für die er sich seit über fünf Jahren hartnäckig einsetzt, findet prominente Unterstützung in den Bundestagsabgeordneten Widmann-Mauz und Donth. Sie beriefen in Jettenburg einen "Streuobst-Brenner-Gipfel" mit Fachleuten ein mit dem Ergebnis, steuer- und europarechtliche Hindernisse von einem ausgewählten Fachteam prüfen zu lassen. Bereits nach der Sommerpause 2018 sollten juristisch belastbare Sachgründe formuliert werden, die eine Ausnahmeregelung für Modellregionen – wie das Schwäbische Streuobstparadies oder etwa Hohenlohe – rechtfertigen. Ludwig Junger war dabei. Nach seiner Aussage wird es allerdings frühestens diesen Sommer zu

einem ersten Treffen des Arbeitskreises kommen, den der Reutlinger Landrat Reumann ins Leben rufen wollte. Inzwischen sei die Federführung bei der Geschäftsstelle des Vereins Streuobstparadies e.V. angelangt (der mit 1,6 Stellen auskommen muss).

# 15. Juli 2018: Gang durch die Baumfelder und außerordentliche Mitgliederversammlung zur Datenschutzgrundverordnung

Immerhin knapp 20 Mitglieder kamen an diesem schwülheißen Sonntagnachmittag zum Gang durch die Baumfelder in den Buchbach und hörten sich die Ausführungen der Vorstände Günter Letz und Willy Junger zum Stand der Obstanlage an. 289 Bäume stehen hier; davon sind 102 Patenbäume. Die Gemeinde hatte 187 Bäume den Fachwarten des KOV zur Pflege in Auftrag gegeben. Auf Nachfrage hat sich ein einziger Pate gemeldet; irgendwie scheint der Sinn einer Patenschaft abhanden gekommen zu sein. Das betrifft auch die Hochzeitsbäume, denen es zum Teil deutlich an einem vernünftigen Erziehungsschnitt mangelt. Die Fachwarte und der OGV schneiden hier allerdings ohne Auftrag nicht. In der "Junganlage" stehen weitere 76 Bäume, davon 36 Patenbäume. Im Auchtert kommen noch 18 gemeindeeigene Bäume (davon 10 Patenbäume) dazu. Die beiden Buchbach-Anlagen sind kartiert und die 34 Apfel- und 8 Birnensorten zeugen von einer recht großen Vielfalt. Willy Junger erläuterte, warum auch im Sommer nach den Bäumen geschaut werden muss und welche Maßnahmen für einen guten Fruchtertrag nötig sind. Die gesamte Anlage ist nun dank der Fachwarte praktisch mistelfrei.

Zur anschließenden außerordentlichen Mitgliederversammlung kamen 31 Mitglieder ins Schützenhaus. Sie stimmten einstimmig dafür, dass die Satzung eine Ermächtigungsgrundlage zum Erlass einer internen Datenschutzordnung erhält. Wir – Bernd Kemmler und ich – hatten uns vorher wochenlang intensiv mit der Datenschutzgrundverordnung und den diesbezüglichen Anforderungen an Vereine beschäftigt mit Hilfe der Vorlagen des LOGL Baden-Württemberg die erforderlichen Vordrucke entwickelt und die Datenschutzhinweise auf der Webseite den aktuellen Anforderungen anpassen lassen. Bernd erläuterte den Mitgliedern diese europarechtliche Verordnung und erklärte den Handlungsbedarf der Vereine. Nach der Genehmigung wird die geänderte Satzung auf der Webseite zur Ansicht oder zum Download bereitgestellt und die Satzungsänderung im Gemeindeboten bekanntgegeben.

## 11. August 2018: Lehrfahrt nach Heidelberg

Die Mitglieder des GOV Gomaringen sind stets interessiert, was es in der Pflanzen- und Gartenwelt Neues gibt. So ging es am 11. August mit dem Bus nach Heidelberg zur LVG, der Staatlichen Lehr- u. Versuchsanstalt für Gartenbau. Die LVG betreibt "praxisnahe Versuchsarbeit und bereitet in Aus- und Fortbildung Nachwuchs und Führungskräfte auf ihre Aufgaben vor. Dazu kommen regelmäßig Sonderaufgaben im Umweltbereich." Die LVG Heidelberg untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Ministeriums Ländlicher Raum, Baden-Württemberg (MLR). Moderne Versuchs- und Lehreinrichtungen bieten den Gärtnern ein umfangreiches Informationsangebot. Hinzu kommen zur Vertiefung der Pflanzenkenntnisse Pflanzungen heimischer und fremdländischer Pflanzenarten und Sorten auf dem Anstaltsgelände." Darüber hinaus sind der Botanische Garten, die Grünanlagen der nahegelegenen Großstädte, die Exotengärten an der Bergstraße und die Blumen- und Gemüsegroßmärkte im Dreieck Stuttgart – Karlsruhe – Frankfurt ergänzende Möglichkeiten fachlicher Orientierung.

Robert Koch vom Sachgebiet 14 (Ökologie, Gewässer- und Grundwasserschutz) führte die OGV-Besucher durch die Gewächshäuser und Versuchsflächen. Sowohl für die Freunde von Zierpflanzen als auch für die Gemüseanbauer gab es interessante Neuigkeiten und sehr viel fachliche Informationen. Den Nachmittag konnte jeder in der Altstadt von Heidelberg frei gestalten. In Wiesloch (Rhein-Neckar-Kreis) lies man diesen schönen Tag bei Wimmer's Landwirtschaft ausklingen; der OGV ist da fast schon Stammgast.

# 30. August 2018: Ferienprogramm - Feines aus dem Streuobstparadies

So lebhaft, lustig und locker geht es wahrscheinlich selten in Alzes Küche zu. Zu dessen regionalen Küche durften beim Ferienprogramm 16 Gomaringer Kinder im Aller von 5 bis 13 Jahren, darunter auch vier Jungs, beitragen: mit Apfel- und Birnentarte aus frischem Stockacher Obst. In Alzes Küche gab es hinterher ganz schön was zu putzen und zu spülen. In drei Stunden lässt sich in der Küche viel herstellen – wenn alles so toll vorbereitet ist und man alles zur Verfügung hat. Den strahlenden Gesichtern und der Rückmeldung nach zu urteilen, hat es allen riesig Spaß gemacht, vom Jüngsten (Nico, 5 Jahre) bis zur Ältesten (Rebekka, 13). Interessant war auch noch die Abschluss-Runde draußen auf der Terrasse. Willy und Günter erzählten einiges zum Gomaringer Obst, warum es so wichtig ist, dass es aufgelesen und verarbeitet wird und warum Gomaringer Apfelsaft und Schorle so gut schmecken und gesund sind. Was sich

alles aus unserem Obst hier machen lässt, darauf kamen die Kinder selber: Saft, Schorle, Most und Schnaps, Kuchen, Küchle, Tartes, Marmelade und Gelee, Fruchtgummis und Apfelringe. Viele Kinder, so stellte sich heraus, kennen die Obstbäume vom Garten der Familie. Und die meisten waren sowieso überzeugt: das schmeckt super! Wir haben uns sehr über das große Interesse sehr gefreut.

## 15. September 2018: Fahrt zur Landesgartenschau nach Lahr

Kaum eine Landesgartenschau in Baden-Württemberg, die sich die Mitglieder des OGV entgehen lassen würden! Am 15. September fuhr ein Bus voll nach Lahr, wo auf dem Gartenschaugelände für die drei ausgedehnten Parkanlagen – Kleingartenpark, Bürgerpark und Seenpark – allerdings nur gut drei Stunden zur Verfügung standen. Denn am Nachmittag lag – neben einem ausgiebigen Abendessen in Grosselfingen – schließlich auch der Besuch des Aufzugs-Testturms von Thyssen-Krupp in Rottweil an der Strecke.

## 21.10.2018: Blumenschmuck-Abschlussnachmittag in der Kulturhalle

Das 57. Blumenschmuck-Jahr fand am 21. Oktober seinen gebührenden Abschluss; Vorstand Günter Letz empfing die Gäste des OGV in der Kulturhalle. Hans-Jürgen Schadewald hatte ihr wieder seine unverkennbare Handschrift verliehen und schön jahreszeitlich geschmückt. Wieder wurde der Gomaringer Blumenschmuck prämiert; 122 Bilder von 32 Teilnehmer/innen hatte die Jury aus Vertretern des Gemeinderats, Mitgliedern des OGV-Ausschusses und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung im September ausgewertet. Dafür hatte sich die Jury, bestehend aus Vertretern des Gemeinderats, Mitgliedern des OGV-Ausschusses und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, im September im Sitzungssaal des Rathauses getroffen. Die Fotos konnten während der Blütezeit aufgenommen und dann gesammelt im September an blumenschmuck@gomaringen.de geschickt werden. Der Blumenschmuck-Wettbewerb ist seit vielen Jahren eine Gemeinschaftsaktion des OGV und der Gemeinde Gomaringen; schließlich geht es auch um das Ortsbild.

Bürgermeister Steffen Heß würdigte die Teilnehmer/innen des Wettbewerbs: "Sie tragen sehr zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei. Wir danken herzlich allen, die viel Zeit und Wasser investiert haben." Selbstverständlich sei das nicht, und er verwies ausdrücklich auf die Pflanzinsel-Paten, die er zur Wettbewerbs-Teilnahme ermunterte. Nicht selbstverständlich war auch die gute Bewirtung durch Aktive des OGV, die mit

Kaffee, Kuchen und Vesper aufwarteten. Zwischen all den Pflanzen fand sich auf der Bühne noch Platz für den Jugendchor "vocal freestyle". Als Preise gab es Blüh- und Grünpflanzen für alle – plus biologisch-organischen Dünger aus Schafwolle.

Wir werden dieses Jahr wieder zur Einsendung von Bildern aufrufen, etwas früher, also im April. Eine Anregung wird für das nächste Jahr aufgenommen: wenn kein digitales Medium zur Verfügung steht, können auch (gute) Papierabzüge an die Gemeinde geschickt werden. Oder der OGV-Vorstand ist, vor allem unseren älteren Pflanzenfreundinnen und -freunden, behilflich! Ich darf in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass der Aufwand, wie man vielleicht vermuten könnte, keineswegs geringer geworden ist – er hat sich nur verlagert.

Wenn die Resonanz allerdings weiterhin so "verhalten" bleibt, wird man über die Form des Blumenschmuck-Wettbewerbs grundsätzlich nachdenken müssen. Laut Rückmeldung vom Hausmeister der Halle, Heiko Pflumm, unmittelbar nach der letztjährigen Veranstaltung ist auch die Menge der Stühle, die er aufstellen muss, von anfangs 240 deutlich zurückgegangen. Stellvertretend für die Generation seiner Mutter erzählte er von ihr, dass ein Vortrag zur Blumen- und Gemüsepflege oder auch eine Filmdokumentation wie "Heiße Zeiten im Blumenbeet" gut ankomme.

#### 8. Dezember 2018: Mistelschnitt im Buchbach

... Fachwarte

# 31. Dezember 2018: Silvesterspielen in Stockach

Zum 14. Mal in Folge luden zu Silvester die Stockacher zum Silvesterspielen mit dem Musikverein Dußlingen ein. Die Einwohnerschaft aus Stockach, Gomaringen und Umgebung trifft sich schon traditionell zum musikalischen Jahresausklang auf den Platz zwischen Kirche und altem Schulhaus. 2018 hat zum ersten Mal der OGV Gomaringen aus versicherungsrechtlichen Gründen die Gastgeberschaft übernommen. Am Programm änderte das nichts: Neben Roter Wurst konnten sich können sich die Gäste mit einem Bierchen oder einem Glühmost bis zum Eintreffen der Musikerinnen und Musiker stärken. Wie üblich gibt es in Stockach auch immer ein Gratisschnäpsle von der örtlichen Brennerei Junger. Der Erlös ging wieder an die Jugendarbeit des Musikvereins Dußlingen.